

Koordinierungskreis Wersten

Protokoll vom 09.05.2016

**18:30h, in der ev. Kindertageseinrichtung der Diakonie Düsseldorf,
Ulrike-Frey-Haus, Opladener Str. 63**

Jürgen Paust-Nondorf begrüßte die Anwesenden.

TOP 0 Vorstellungsrunde

TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 25.02.2016 und Beschlusskontrolle

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde genehmigt.

Eine Anmerkung gab es im Nachhinein zum Protokoll: Das Turnier des AWO Aktiv-Treffs war nicht der „Aktiv-Cup“, sondern der „1. Quartiers Cup“ in Kooperation mit der JFE Kamper 17 und dem Projekt „outside inside, mobile Jugendarbeit in Wersten“

TOP 2 Rückblick: Kindermusikwoche

An der diesjährigen Musikwoche waren 6 Kindertageseinrichtungen und 2 Schulen beteiligt (wie auch in den vergangenen Jahren), es haben insgesamt 100 Kinder teilgenommen. Bei dem Versuch, weitere Einrichtungen für das Projekt zu gewinnen, ist leider keine Resonanz erfolgt.

Eine Künstlerin, die mit den Kitas zusammenarbeiten sollte, hat einen Abend vorher abgesagt (aus fragwürdigen Gründen). Ein großer Dank gilt speziell Pamela König aus der kath. Gemeinde, die kurzfristig eingesprungen ist und mit den Kindern eine schöne Aufführung erarbeitet hat. Alle anderen Künstler waren wie geplant erschienen und haben bei den Kindern einen bleibenden (positiven) Eindruck hinterlassen.

Die Abschlussveranstaltung war sehr schön (Dauer ca. 1,5 Stunden), es waren viele Zuschauer anwesend, die Eltern waren sehr diszipliniert und haben in der Aula kaum Fotos gemacht (Herr Reichert wird eine Foto-CD erstellen und Frau Lorenz hat ein Video gedreht). Insgesamt hatten alle Beteiligten Spaß und die Kinder waren durchweg stolz und glücklich. Die Joseph-Beuys-Schule hat erneut ihre Aula zur Verfügung gestellt und Schüler einer sechsten Klasse haben das Konzert musikalisch eröffnet. Die Schule wird vermutlich auch im kommenden Jahr ihre Aula zur Verfügung stellen.

Herr Lorenz freut sich über das „Miteinander“ und dankt allen Mitwirkenden für ihre großartige Arbeit.

TOP 3 Rückblick: Notinselrallye

An der Rallye haben insgesamt 17 Gruppen teilgenommen. Frau Dross berichtet von ihrer Mithilfe im DRK Zentrum und Frau Schubert von Ihrem Stand vor dem Matthias-Claudius-Haus. Die Gruppengröße war optimal, es gab ausreichende ehrenamtliche Unterstützung und die Kinder hatten, trotz des regnerischen Wetters, gute Laune. Der Stadteilladen, der aufgrund des Wetters seine Aktion in den Räumen angeboten hat (ebenso wie die Bücherei), erhielt vielfach die Rückmeldung, dass ein Kennenlernen der Einrichtungen gewünscht ist. Insgesamt bewerten alle Beteiligten die Rallye positiv, haben jedoch auch Verbesserungsvorschläge und würden sich ein Nachtreffen mit den Organisatoren wünschen.

TOP 4 Rückblick: Stadteifest

Da es an dem Tag sehr verregnet war, war die Besucheranzahl leider nicht so hoch wie erhofft. Der Schützenplatz war ein zentraler Ort und die Preise waren erschwinglich. Einzelne Kritikpunkte:

- die Wiese hätte vorab gemäht werden können
- das Fest erschien als Beiwerk zum Haferkamp-Schießen – die Schützen waren „unter sich“ auf dem Vorplatz am Schießstand.
- die Kindertageseinrichtungen wurden im Vorhinein nicht angesprochen
- die Werbe-Plakate waren nur sehr vereinzelt zu finden, es gingen keine Plakate an die teilnehmenden Einrichtungen

Die Nachbesprechung findet am 22.06.2016 im Bierhaus Wersten statt. Insgesamt war die Veranstaltung sehr schön und ein großer Dank geht an die Schützen, die die Organisation in die Hand genommen und das Stadtteilstfest wieder zum Leben erweckt haben. Die Organisation der kommenden Veranstaltungen soll in die Hände der Geschäftsleute übergehen.

TOP 5 Vorstellung Stadtteilkompass und Stadtplan

Der Stadtteilkompass wurde minimiert und in fünf Sprachen (Englisch, Französisch, Spanisch, Türkisch und Arabisch) übersetzt. Der Werstener-Kinderstadtplan wurde überarbeitet und um Beratungsstellen ergänzt. Im Rahmen einer Pressekonferenz am 30.05.2016 werden sowohl die Broschüre, als auch der Plan vorgestellt. Beide sind ab dem 01.06.2016 für die einzelnen Institutionen erhältlich: der Stadtplan ist im Stadtteil-laden gelagert, Kisten mit dem Stadtteilkompass in der ev. Gemeinde an der Wiesdorfer Straße (die Abholdaten folgen).

TOP 6 Stand neue Flüchtlingsunterkünfte in Wersten &

Bericht aus den Untergruppen der Flüchtlings-und Migrationshilfe in Wersten

Die neuen Unterkünfte sollen im 4. Quartal 2016 bezogen werden. Die Unterkunft an der Ickerswarder Str. / Am Haferkamp wird für ca. 400 Personen ausgerichtet (Betreuung durch das DRK) und die Unterkunft an der Lützenkircher Str. für 160 Personen (Betreuung steht noch nicht fest). Beide Unterkünfte sind vorerst für eine Dauer von 5 Jahren geplant.

Die EA-Gruppen sind in „Warteposition“, derzeit sind noch ca. 40 Personen offiziell in den einzelnen Gruppen gemeldet. Die Gruppe „sonstiges“ hat spontan einen Umzug unterstützen können und die Gruppe „Begleitung“ bereitet sich auf die Thematik der „Wohnungssuche“ vor. Herr Dolle berichtet, dass derzeit 1.200 Flüchtlinge eine Wohnung suchen dürfen und dringend Wohnraum benötigt wird. Wenn die Flüchtlinge aus den Unterkünften in eigene Wohnungen ausziehen könnten, wäre der Bedarf an neuen Unterkünften nicht so hoch.

Idee: Sachspenden-Sammlung, um Willkommenspakete zu packen

- gibt es Räumlichkeiten in Wersten? Anfrage an die leer stehenden Ladenlokale?
- auf dem Karweg wurden Bananenkartons gepackt und vorab in die Zimmer/Wohnungen gebracht
- Erfahrungsaustausch: Herr Dolle könnte einen kontakt zur Unterkunft an der Schimmelpfennigstraße herstellen
- Die Idee wird in dem kommenden Austauschtreffen der Flüchtlings- und Migrationsarbeit (Stadtteilladen) vorgestellt

TOP 7 Klausurtag: Themenvorschlag und Terminfindung

Aus den vergangenen Sitzungen haben sich folgende Schwerpunkte heraus kristallisiert, über die die Anwesenden abstimmen:

- Altersarmut
- Außenwirkung der Stiftung / des KOK
- Intergenerativität

Alle Anwesenden stimmen für die Bearbeitung des Themas „*Intergenerativität*“.

Die Mehrheit der Anwesenden stimmt für den 24.09.2016. Frau Reich bietet die ev. Kita an der Leichlinger Straße als Ort für den Klausurtag an.

Herr Paust-Nondorf wird den Klausurtag mit dem Stadtteilladen vorbereiten. Jedes weitere Vorbereitungsmitglied ist herzlich willkommen und darf sich bei Interesse gerne an Herrn Paust-Nondorf oder den Stadtteilladen wenden.

TOP 8 Vorschau: Alde Wähschdener im Zelt und Seniorenschiffahrt

Die Veranstaltung „Alde Wähschdener im Zelt“ findet am 10.06.2016 im Schützenzelt statt, der Kartenvorverkauf hat begonnen. Die Veranstaltung wird ehrenamtlich organisiert und freut sich über jede weitere Unterstützung.

Die Seniorenschiffahrt findet am 05.07.2016 für mobilitätseingeschränkte/sozial schwache Senioren/Seniorinnen statt, wird ca. 2,5 Stunden dauern und bedarf einer verbindli-

chen Anmeldung (Unkostenbeitrag 5€). Anmeldungen nimmt Herr Becker vom Seniorenbeirat 9 entgegen.

TOP 9 Berichte und aktuelles der KOK-Mitglieder

Ev. Kita Opladener Str.:

Frau Jakob berichtet von dem geplanten Bau eines neuen Klettergerüsts, das speziell den Bedürfnissen der Ü3 Kindern gerecht werden soll. Dank der Unterstützung von „Herz und Hand“ und weiteren finanziellen Förderungen (z.B. BV9 und Verfügungsfonds), wird das Gerüst wahrscheinlich in den kommenden Sommermonaten aufgestellt.

NRW Tag, 27. / 28.08.2016 (11-19h)

Die Stiftung „Mit Herz und Hand für Wersten“ wird vor Ort einen Stand haben und freut sich über jede Unterstützung bei der Standbesetzung.

Herz und Hand-Homepage

Die Homepage muss dringend erneuert werden. Herr Lorenz bittet die KOK Mitglieder um Unterstützung bei der Suche nach Personen, die die Erneuerung gegen eine Aufwandsentschädigung vornehmen könnten.

Vorstellung „Werkstatt Vielfalt“

Das Programm „**Werkstatt Vielfalt – Projekte für eine lebendige Nachbarschaft**“ der Robert-Bosch-Stiftung wird durch die Stiftung Mitarbeit organisiert und fördert lokale oder stadtteil-übergreifende Projekte mit einer Dauer von sechs bis 24 Monaten, die das gegenseitige Verständnis zwischen Menschen aus unterschiedlichen sozialen, kulturellen oder religiösen Milieus verbessern und den Zusammenhalt in der Nachbarschaft stärken. Die Fördersumme beträgt bis zu 7.000 Euro pro Projekt. Antragsberechtigt sind z.B. Initiativgruppen, Bürgerbüros, gemeinnützige Vereine, Schulen, Universitäten, städtische Jugendeinrichtungen, Kirchengemeinden, religiöse Vereinigungen oder Migrantenorganisationen. Anträge können auch in Kooperation mit Partnern gestellt werden. Projektanträge können noch bis zum 15. September 2016 eingereicht werden. Weitere

Informationen und Ausschreibungsunterlagen finden Sie unter.
http://www.mitarbeit.de/werkstatt_vielfalt.html

Ideen für gemeinsame Projekte sind herzlich willkommen.

„Pro Mädchen“

Die Institution „Pro Mädchen“ möchte eine stationäre Einrichtung eröffnen, um Mädchen einen Zufluchtsort gewährleisten zu können. Dafür benötigen sie ein Haus und bitten bei der Suche um Mithilfe.

Eckdaten:

- Mädchenzimmer sollten lt. Landesjugendamt 12 qm haben, bei Mädchen mit Behinderungen sind 15 qm Minimum
- insgesamt ca. 280 – 400 qm, je nachdem, ob barrierefrei oder nicht
- 8 Mädchenzimmer + 1 Schlafbüro auf einer Ebene + 1 Bad
- 1 Büro neben der Haustür oder zumindest auf der Ebene
- Speisekammer direkt an Küche/kühl, nicht Sonnenseite!, Waschmaschine + Trocknerstellplatz
- 2 zusätzliche Büros/ Besprechungszimmer
- Küche und Essraum zusammen, Wohnzimmer separat
- 2 Extra Räume (Sport / Entspannung)
- insgesamt 3 Bäder für die Mädchen + evtl. Extra Dusche, 1 Mitarbeiterinnen Duschbad/ WC
- Abstellraum ca. 20 qm², Werkstattraum (Heizung)
- Waschraum oder Stellplätze Waschmaschine und Trockner
- Garage, 2-3 Stellplätze

Sonstiges:

- keine Glastüren, keine bodentiefen Fenster in den Mädchenzimmern, komplett Außenjalousien, keine Balkone, gute Verkabelung

Info: 2. Rollatorentag

Am 12.05.2016 findet der zweite Rollatorentag der Falken-Apotheke gemeinsam mit verschiedenen Anbietern der Altenhilfe und der Polizei statt. Es sind alle herzlich willkommen.

MTO Shahmaghsoudi

Die Gemeinde möchte gerne während des Ramadan (Juni 2016) ein Essen für Flüchtlinge anbieten. Die Gemeinde kann ein Essen für 250 Personen organisieren und ausrichten. Frau Pourfarid sucht dafür Räumlichkeiten und bittet um Mithilfe.

TOP 10 Verschiedenes

/

TOP 11 Neuer Termin

Mittwoch, 07.09.2016, 18.30-20Uhr, Mosaikschule

Protokoll: Julia Thomassen

gesehen: J. Paust-Nondorf